



Weiterbildungen für Vereinsaktive im Mai

07. Mai | 18:00 Uhr

Schweigen ist nicht neutral



Die Veranstaltungen finden
digital via Zoom statt.

Außer einer Internetverbindung
und Zoom benötigen Sie nichts.

Die Teilnahme ist **kostenlos**,

Anmeldung an

schroeder@boell-rlp.de.



21. Mai | 18 Uhr
**Rechtssicher
geschützt
vor Rechts**

Schweigen ist nicht neutral | 07. Mai | 18:00 Uhr

Mit den Schlagworten Meinungsfreiheit, Neutralitätspflicht oder „Cancel Culture“, wird immer wieder versucht, Debatten über Antisemitismus, Rassismus, Sexismus oder andere Ideologien der Ungleichwertigkeit zu unterbinden und das konsequente Eintreten für eine menschenrechtsorientierte demokratische Kultur zu delegitimieren.

Rechtsautoritäre Akteur:innen fordern die Streichung der Gelder für politisch missliebige Projekte. Kultureinrichtungen die sich gegen Diskriminierung positionieren, wird „Cancel Culture“ und „Meinungsdiktatur“ vorgeworfen. Der Kulturkampf von rechts findet nicht in ferner Zukunft statt – er ist bereits in vollem Gange.

Nicht erst seit der kleinen Anfrage der CDU zu verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und der anschließenden Debatte dazu, sind (vor allem gemeinnützige) Vereine verunsichert, wozu sie sich positionieren dürfen.

In dieser Veranstaltung möchten wir über den Missbrauch von Begriffen wie Neutralität und Meinungsfreiheit durch die autoritäre Rechte und weitere Strategien der rechten Diskursverschiebung sprechen. Das Ziel ist, Vereinen und Organisationen Informationen zur Verfügung zu stellen, die eine größere Sicherheit für die eigene Positionierung im gesellschaftlichen Diskurs ermöglichen.

Rechtssicher geschützt vor Rechts | 21. Mai | 18 Uhr

Diskriminierende und gruppenbezogene menschenfeindliche Positionen werden auch in Deutschland immer lauter und akzeptierter. Parlamente und Parteien ringen schon länger um einen Umgang mit menschenfeindlichen Positionen, aber natürlich findet dieser Diskurs überall in der Gesellschaft statt - und trifft damit ganz besonders die Organisationen, die einen Kern des Zusammenlebens vor Ort ausmachen: Die ehrenamtlichen Vereine.

Dabei stehen sie doppelt unter Druck: Zum einen übernehmen sie die integrative Aufgabe, offen für alle interessierten Menschen zu sein und ein Miteinander zu fördern. Diese Aufgabe wird aber gestört oder verunmöglicht, wenn Personen im Verein abwertende Haltung gegenüber Bevölkerungsgruppen haben, oder sogar aktiv abwertend gegen diese Gruppen handeln.

Zum anderen sollen Vereine doch bitte vermeintlich politisch neutral bzw. unpolitisch sein. Bei zu großer politischer Betätigung droht den gemeinnützigen Vereinen manchmal sogar der Entzug der Gemeinnützigkeit - was immense Kosten und damit Einschränkung in der Vereinstätigkeit zur Folge hat.

In dieser Veranstaltung möchten wir über juristische Möglichkeiten und Grenzen sprechen, den eigenen Verein gegenüber extrem rechten Positionen (in der Satzung) abzusichern. Wir informieren, wie weit sich ein Verein politisch positionieren darf, ohne dass die Gemeinnützigkeit am Ende auf dem Spiel stehen könnte.

Inhaltliche Leitung des Workshops übernimmt Maik Kristen. Er ist Rechtsanwalt u.a. mit Schwerpunkt Vereinsrecht, insbesondere zu Satzungsfragen.